W-01-764

Recht auf Wohnen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Christian Kühn (KV Tübingen)

Änderungsantrag zu W-01

Von Zeile 763 bis 765:
gegen Entschädigung ist in unserer Verfassung ausdrücklich vorgesehen. Wir würden uns wünschen, dass die Umstände die ~~Kommunen~~Länder und den Bund nicht zwingen, dieses letzte Mittel anzuwenden, um das Sozialstaatsgebot zu erfüllen. Wenn Wohnungsunternehmen sich jedoch weigern, ihrer

Begründung

Da die Kommunen keine Gesetzgeber sind, können sie auch nicht vergesellschaften. Nur der Bund und die Länder können den Art. 15 GG anwednen und auch nur gegen Entschädigung.

weitere Antragsteller*innen

Franziska Eichstädt-Bohlig (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Krister-Benjamin Schramm (KV Oldenburg-Stadt); Astrid Tag (KV Berlin-Pankow); Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen); Gabriele Frenzer-Wolf (KV Böblingen); Simon Michael Baur (KV Tübingen); Christoph Melchers (KV Tübingen); Stefanie Hähnlein (KV Tübingen); Frithjof Rittberger (KV Tübingen); Josephine Füger (KV Tübingen); Susanne Floss (KV Tübingen); Christian Knapp (KV Bodenseekreis); Franziska Brantner (KV Heidelberg); Margit Stumpp (KV Heidenheim); Harald Ebner (KV Schwäbisch Hall); Hubert R. Schübel (KV Stuttgart); Martin Preiss (KV Böblingen); Gerhard Zickenheiner (KV Lörrach); Axel Burkhardt (KV Tübingen)